

Entspannen und Wohlfühlen



Die vier engagierten Leiterinnen des Workshops. ZVG

Frauenverein Aarburg Was 2010 zaghaft begann, fand in diesem Jahr grosses Interesse. Noch vor Ende der Anmeldefrist war der Workshop zum Thema «Wellness=Stressless» komplett ausgebucht. Über 20 Frauen nahmen sich Zeit zu entspannen, neue Kräfte zu sammeln und mit vielen Gesundheitstipps die nächste Saison zu beginnen.

Im ersten Teil lernten die Teilnehmerinnen Wissenswertes über die Haut. Mit rund zwei Quadratmetern Kontaktfläche zur Aussenwelt ist sie eines der wichtigsten Sinnesorgane. «Zeig mir deine Hände und ich sage dir, wer du bist» – Gepflegte Hände sind ein echter Hingucker und stärken das Selbstwertgefühl. Dazu braucht es nicht viel, was gleich im Workshop ausprobiert wurde. Im zweiten Teil wurde das Thema Ernährung und Darm behandelt. Das Interesse dazu war dermassen gross, dass es sicher noch einmal im nächsten Workshop aufgenommen wird. In der Mittagspause offerierte der Frauenverein frische Gemüse- und Gerstensuppe, Fruchtvariationen und Edelsteinwasser. Im dritten Teil wurde die innere Organuhr angesprochen und den Teilnehmerinnen ein Einblick in das Shiatsu geboten. Der Frauenverein freut sich, auch im nächsten Jahr wieder einen Workshop zu organisieren. Mit dem Reinerlös des Workshops unterstützt der Frauenverein Aarburg soziale Projekte innerhalb der Gemeinde. (POR)

Stabwechsel im Präsidium

Aarburg Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten traf sich zur Generalversammlung

Zur 64. Generalversammlung des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten (ZWKO) konnten 38 Camperinnen und Camper begrüsst werden, davon 30 Stimmberechtigte. Der Klub verzeichnet aktuell insgesamt 92 Mitglieder. Nach der Wahl von Stimmenzähler und Tagespräsident blickte Vizepräsident Beat Meyer auf das vergangene Jahr zurück. Dieses lief wegen zwei neuen Mitgliedern im Vorstand etwas anders als sonst. Zudem war der Campingplatz während der Saison 2010 erstmals verpachtet, was einige Änderungen und ein gerüttelt Mass an Arbeit mit sich brachte. Doch der Vorstand ist sich einig: Das neue Betriebskonzept mit Ferdinand Bättig in der Person als Pächter ist die richtige Lösung und wird sich auch in den Folgejahren gut bewähren.

Pünktlich zum 64. Geburtstag des ZWKO wird die neue Homepage aufgeschaltet

Auch das Vergnügen kam im Berichtsjahr nicht zu kurz: Die Oster Rallye auf dem Camping Grassi in Frutigen, die Saisonöffnung für die Standplätzler an Ostern und der Startschuss für die Touristensaison sowie der Eröffnungshock von Anfang Mai waren gut besucht. Der Schlussstock im September brachte viele Camperinnen und Camper auf das Areal. Die Standplatzversammlung Ende Oktober war recht lebendig, verschiedene kleine Querelen und sonstige Themen gaben zu reden und mussten geklärt respektive für die Zukunft gelöst werden. Abgeschlossen wurde das Jahr mit der obligaten Weihnachtsfeier. Dem Jahresbericht von Zeltplatz-Chef Ruedi Weber wurde entnommen, dass im Camp wiederum etliche Arbeiten durchzuführen waren. Hierbei hatten insgesamt 68 Personen an fünf Arbeitstagen Frondienst geleistet.

Beat Meyer als Präsident gewählt

Die finanziellen Traktanden passierten ohne Diskussionen. Auch un-



Der neue Präsident des Zelt- und Wohnwagenklubs Olten Beat Meyer. ZVG

ter dem neuen Betriebskonzept mit einem Pächter konnte ein kleiner Gewinn erzielt werden. Nach der Genehmigung des Jahresprogrammes 2011 schritt man zu den Wahlen. Nach dem Rücktritt von Herbert Gloor wurde der bisherige Vizepräsident Beat Meyer zum neuen Präsidenten des ZWKO gewählt. Der im Vorstand frei gewordene Platz wird durch Urs Wicki besetzt. Die dadurch bei den Revisoren entstehende Lücke schliesst Ueli Gerber. Alle Gewählten bedankten sich für das in sie gesetzte Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Neue Homepage ab Saison 2011

Der Stabwechsel im Präsidium geht einher mit der Aufschaltung einer neuen Homepage per Saison 2011. Als Aufschaltungstermin ist definitiv der 64. Geburtstag des Klubs geplant: Am Mittwoch, 23. März heisst es also «Go Live». Unter dem Traktandum Verschiedenes orientierte Urs Wicki, dass die neue Website grafisch und technisch aus-

serst modern daherkommen wird. Dabei sind die wichtigsten Seiten in Englisch, Holländisch, Französisch und Italienisch getextet. Ein Online-Reservationsformular samt automatisierter Bestätigung ist neu ebenfalls vorhanden. Viel aktuelles Bildmaterial und ausführliche Informationen über das Camp, seine Einrichtungen und die Standortgemeinde sollen Touristen aus nah und fern «gluschtig» machen, nach Aarburg auf den Wiggerspitz zu kommen. Auch die Klubgeschichte seit der Gründung am 23. März 1947 ist aufgearbeitet und präsentiert sich mit nostalgischen Bildern unter anderem aus der guten alten Zeit vom früheren Standort Campingplatz Ruppoldingen.

Der neue Präsident Beat Meyer bedankte sich bei den Anwesenden. Er wünschte allen eine schöne und sorgenfreie Campingsaison und dem Klub unter nunmehr teilweise neuen Flaggen einen erfolgreichen Kurs. (UW)

Nachrichten

Rothrist Stellen für Schulsozialarbeit besetzt

Am 25. November stimmte die Gemeindeversammlung der Einführung der Schulsozialarbeit an der Schule Rothrist zu und bewilligte einen Stellenplan von 150 Prozent. Die beiden Stellen konnten in der Zwischenzeit besetzt werden. Am 1. April nimmt Jacqueline Stalder, wohnhaft in Murgenthal, ihre Arbeit mit einem 70-Prozent-Pensum auf. Am 1. Juni tritt Sanna Schär, wohnhaft in Obergerlafingen, ihre Stelle mit einem 80-Prozent-Pensum an. Sowohl Jacqueline Stalder als auch Sanna Schär verfügen über die nötigen Qualifikationen im Bereich der sozialen Arbeit. Die Schulsozialarbeiterinnen werden ihr Büro im ehemaligen Spitex-Stützpunkt an der Bernstrasse 133 beziehen. (SJ)

Strengelbach Kehricht mit Marken versehen

Wie der Gemeinderat mitteilt, müsse immer wieder festgestellt werden, dass die bereitgestellten Kehrichtgebilde (Säcke, Container, Einzelstücke, etc.) nicht mit den korrekten Gebührenmarken versehen sind. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden daher ersucht, bei der Bereitstellung von Grüngut oder von Kehricht die korrekten Gebührenmarken anzubringen. Die von der Gemeinde Strengelbach beauftragte Transportfirma Gloor Transport AG, Zofingen, wurde vom Gemeinderat beauftragt, Abfuhrgüter, die nicht korrekt bereitgestellt werden und/oder nicht mit den richtigen Gebühren versehen sind, inskünftig stehen zu lassen. (TU)

Murgenthal Gemeinde hat 2803 Einwohner

Gemäss offizieller Statistik des Kantons Aargau hatte die Gemeinde Murgenthal am 31. Dezember letzten Jahres insgesamt 2803 Einwohner (1418 Männer und 1385 Frauen), davon sind 402 Ausländer (entspricht einem Ausländeranteil von 14,3 Prozent). (WE)

Eltern mit ins Boot holen

Zofingen Roland Reisewitz von der Schulsozialarbeit berichtete am vierten Stamm von Schule und Elternhaus (S&E) aus seinem Arbeitsalltag.

Zum «Apéro» gab es für die rund 30 Interessierten aktuelle Informationen von Schule und Elternhaus Zofingen: Es hat sich bereits eine Arbeitsgruppe des Elternvereins gebildet zum Thema Schulwegsicherheit in den verschiedenen Quartieren von Zofingen. Diesbezüglich wurden schon erste Kontakte mit der Stadt geknüpft. Eine andere in Entstehung begriffene Arbeitsgruppe engagiert sich in der Elternbildung. Im August wird mit einem ersten Vortrag zum Thema Lerntechnik von Magi Wernli eine neue Ära der Elternbildung in Zofingen eingeleitet werden. Im Laufe des Herbstes werden weitere Vorträge und Kurse folgen, zum Teil auch mit der Suchtprävention des Kantons Aargau. Daneben wurde informiert, dass sich S&E Aargau für das Jahr 2011 zum Ziel gesetzt hat, die Einführung von «Elternmitwirkung» an den Schulen im Aargau zu unterstützen und dafür Einladungen für spezielle Einführungskurse an alle Schulpflegen und Schulleiter des Kantons verschickte.

Zum «Hauptgang» berichtete Roland Reisewitz von der interessanten

und vielfältigen Schulsozialarbeit. Vor zwei Jahren wurde eine 100-Prozent-Stelle geschaffen, integriert in den Bereich des Sozialdienstes der Stadt Zofingen. Diese Stelle wird zu 50 Prozent von Roland Reisewitz und zu 50 Prozent von Anja Meinertsberger beziehungsweise bis Ende 2011 von ihrer Stellvertretung Maria Weber bestritten.

Vertrauen aufbauen

Es gebe drei Arbeitsfelder: Kriseninterventionsstelle, Prävention und Früherkennung für Schüler sowie für die Lehrerschaft. Diese sei allgemein bewusster im Erkennen von Schülerproblemen, sodass vielfach rechtzeitig gemeinsam Problemlösungen gefunden werden können. Das Angebot sei prinzipiell freiwillig und der anonyme Rahmen wichtig. Es werde lösungsorientiert gearbeitet und versucht, die Eltern «ins Boot» zu holen. Fixe Abläufe gebe es nicht, die Probleme müssten von Fall zu Fall beurteilt werden. Insgesamt habe die Schulsozialarbeit gute Erfahrungen gemacht. Es brauche Zeit und Ruhe, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten, Vertrauen aufzubauen und Fronten abzubauen.

So kam es auch während des Erzählens zum Austausch zwischen dem kompetenten und präsenten Referenten und den Eltern, indem er wissen wollte, welche Themen für

die Eltern relevant seien. Es wurde Mobbing genannt, Entwickeln von Leitsätzen wie beispielsweise zum Thema «Umgang mit Gewalt», das Unterstützen von Lehrern, Klassenklima, psychische Störungen in der Jugend und Konsum von Drogen. Hierbei wurde auch auf die Zusammenarbeit und Überschneidungen mit dem Schulpsychologischen Dienst hingewiesen. So sehe sich die Schulsozialarbeit als Scharnier- oder Triagestelle.

Vernetzen und Austauschen

Das «Dessert» bildete dann der rege Austausch unter den Anwesenden, der für Fragen und Diskussionen genutzt wurde. Der Elternstamm wird jeweils am zweiten Mittwoch monatlich (ausser in den Ferien) durchgeführt im ersten Obergeschoss der Pizzeria Letzi. Er dient allen Interessierten zum Austausch untereinander, zum Vernetzen, zum Informationserwerb und Knüpfen von Kontakten. Der Vorstand unter dem Präsidium von Iris Frösch freut sich über zahlreiche Teilnehmer. Willkommen sind auch neue Mitglieder, die die Arbeit des Elternvereins unterstützen möchten. (SZ)

Zofingen, Pizzeria Letzi, Elternstamm, Mittwoch, 11. Mai, 20 Uhr. Thema: «Auseinandersetzung mit der bevorstehenden Schulevaluation im Herbst 2011».



Tag im Schnee des TCS Wiggertal

An einem nebelverhangenen Sonntagmorgen starteten zwei Cars mit 81 TCS-Mitgliedern ab dem Parkplatz bei der Kirche in Oftringen zum alljährlichen Tag im Schnee. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sie in Davos ein. Der Tag konnte ganz individuell auf den Skiern oder beim Wandern verbracht werden. Davos

lädt zu vielen Möglichkeiten ein. Die Skipisten liessen keine Wünsche offen. Natürlich konnten sich die Teilnehmer auch einige Zeit ganz relaxt bei traumhafter Kulisse auf einem Liegestuhl mit einem Cüpli verwöhnen lassen. Kein Wölkchen trübte diesen schönen Tag, welcher unfallfrei zu Ende ging. (W.A.)